

Stromverbraucher gesucht!

Wir sind für Sie da!

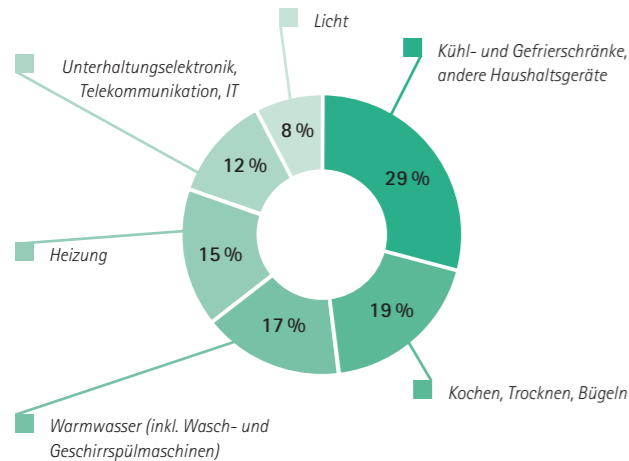
Energiespartipps
für Ihren Haushalt.

Mit wenig Aufwand viel gespart.



In den letzten Jahren ist der Stromverbrauch in Deutschland kontinuierlich gestiegen – auch weil immer mehr elektrische Geräte Einzug in unser Leben halten. An der Verteilung auf die verschiedenen Anwendungsbereiche hat sich allerdings kaum etwas geändert.

Stromverbrauch im Haushalt



Ihr Kontakt zu uns:

Sämtliche Fragen zum Energiesparen beantworten unsere Kundenberater gerne persönlich, per Telefon oder per E-Mail.

Montag – Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Stadtwerke Tübingen GmbH
Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel. 07071 157-300
energiesparen@swtue.de
www.swtue.de

Nutzen Sie unser Beratungs- und Serviceangebot – auch den Verleih von Verbrauchsmessgeräten. Diese werden wie ein Verlängerungskabel zwischen Steckdose und das zu messende Gerät – z. B. Fernseher, Kühlschrank oder Computer – geschaltet und geben Auskunft über den Stromverbrauch innerhalb einer bestimmten Zeitspanne. Die Messgeräte können kostenlos bei den Stadtwerken Tübingen ausgeliehen werden.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite:
www.swtue.de/energiesparen



Geld und Energie sparen ist ganz einfach. Die Stadtwerke Tübingen möchten Sie dabei unterstützen, Ihre Energiekosten zu senken, ohne dabei auf die Annehmlichkeiten des Lebens verzichten zu müssen. Diese Broschüre verrät Ihnen kurz und knapp, wie Sie schon mit kleinen Maßnahmen im Haushalt Ihre persönliche Energiebilanz ganz leicht verbessern können. Diese lassen sich mit wenig Aufwand und geringen Investitionen umsetzen. Das ist gut für Ihre Haushaltskasse, und gleichzeitig tun Sie etwas für den Schutz der Umwelt und des Klimas.

Der Stromverbrauch ist abhängig von individuellen Nutzungsgewohnheiten, dennoch gibt es Richtwerte, die Ihnen als Orientierung dienen können.

Personen	Durchschnittlicher Stromverbrauch
1	1.700 kWh
2	2.900 kWh
3	3.800 kWh
4	4.400 kWh
5	5.000 kWh

Gut gekühlt und cool gespart.



Kühl- und Gefriergeräte brauchen besonders viel Strom – denn sie laufen rund um die Uhr, Tag und Nacht. Gerade in diesem Bereich lässt sich daher viel Energie sparen.

- ✓ 7 °C für Kühlschränke und -18 °C für Gefriergeräte. Kälter muss es nicht sein. Jedes Grad weniger benötigt zusätzlichen Strom.
- ✓ Stellen Sie Kühlgeräte nicht neben den Backofen oder die Heizung. Je wärmer die Umgebung, z. B. auch durch pralle Sonne, desto höher der Stromverbrauch.
- ✓ Bei jedem Blick in den Kühl- oder Gefrierschrank entweicht Kälte in die Umgebung. Vermeiden Sie daher das unnötige Öffnen der Geräte!
- ✓ Tauen Sie Kühlgeräte regelmäßig ab. Schon mit einer 1 cm dicken Eisschicht steigt der Energieverbrauch.
- ✓ Stellen Sie nur abgedeckte und abgekühlte Speisen in die Kühlgeräte. So können Sie unnötige Erwärmung vermeiden.

Lecker essen und trotzdem sparen.



Kulinarische Gerichte zaubern und dabei trotzdem Strom und Energiekosten sparen geht ganz einfach, wenn man ein paar Regeln beachtet.

- ✓ Kochen Sie mit den richtigen Töpfen. Der Durchmesser des Topfes sollte mit dem der Herdplatte übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel.
- ✓ Kochen ohne Deckel braucht die dreifache Menge an Energie. Mit Glasdeckeln haben Sie zu jeder Zeit Ihr Essen trotzdem gut im Blick.
- ✓ Schnellkochtöpfe verkürzen die Garzeit von kochintensiven Gerichten. Obendrein bleiben Vitamine besser erhalten und Sie sparen zwischen 30 % und 60 % Strom.
- ✓ Ohne Vorheizen geht's auch. Heizen Sie den Backofen nur dann vor, wenn es dringend erforderlich ist! Ohne Vorheizen sparen Sie 20 % an Energie.

Übrigens: Ein Erdgasherd ist in der Anschaffung zwar etwas teurer, bei den Betriebskosten aber günstiger als ein Elektroherd.

Lassen Sie spülen!



Moderne Geschirrspüler haben spezielle Energiesparprogramme. Wer diese „Eco“, „Spar“ oder „Intelligent“ Programme benutzt, verbraucht weniger Strom und Wasser als ein geübter Handwäscher. Ihre Geschirrspülmaschine wäscht einen großen Berg schmutziges Geschirr mit 10 l Wasser und ungefähr 1 kWh Strom.

- ✓ Beladen Sie die Maschine immer vollständig. Auf's Vorspülen können Sie getrost verzichten, so entfallen zusätzliche Wasser- und Energiekosten.
- ✓ Nehmen Sie bei normal verschmutztem Geschirr das 50 °C-Programm. Das reduziert den Stromverbrauch um bis zu 30 % gegenüber dem 60 °C Waschgang. Ist Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt, reicht auch das Spar- oder Kurzprogramm.
- ✓ Große Spülmaschinen sind besser als kleine Geräte, weil sie effizienter sind. Eine große Geschirrspülmaschine hat voll beladen pro Geschirrtel einen geringeren Stromverbrauch.

Übrigens: Schließen Sie Ihren Geschirrspüler, falls möglich, direkt an die stromunabhängige Warmwasseraufbereitung an.

Wäsche waschen leicht gemacht.



Sparen steht auch beim Wäsche waschen auf dem Programm. Waschmaschinen und Wäschetrockner verbrauchen einen großen Teil unserer Haushaltsenergie. Besonders wichtig: eine niedrige Temperatur und sinnvolle Füllmengen.

- ✓ Die Kochwäsche bei 90 °C ist heute nicht mehr notwendig. Unsere Waschmittel sind mittlerweile so gut, dass Ihre Wäsche auch zwischen 30 °C und 60 °C schön sauber wird.
- ✓ Füllen Sie Ihre Maschine immer möglichst voll. Nur Fein- und Wollwäsche kann etwas mehr Platz vertragen.
- ✓ Denken Sie an die Spartaste, falls Ihr Waschgerät über eine solche verfügt.
- ✓ Schleudern Sie gut durch. Je trockener die Wäsche aus der Maschine kommt, desto weniger Energie benötigt der Wäschetrockner. Ist das Wetter schön, lassen Sie Ihre Wäsche draußen an der frischen Luft trocknen.